



Zusatzanträge der GRÜNEN zum Massnahmenplan

Zusätzliche Einsparungen:

Angleichung der Pflichtpensen aller Sek II-Schulen, also der Mittelschulen (23.5 Lekt.) und Landwirtschaftlichen Schulen (24 Lekt.) an das Pflichtpensum der Berufsfachschulen (26.5 Lekt.). *Das Sparpotential ist bedeutend*, betragen die Differenzen doch aktuell 3 bzw. 2.5 Lektionen. (Frühere Begründungen für die Differenz, z.B. dass Gymnasiallehrpersonen noch Forschung betreiben, sind nicht mehr stichhaltig).

Überprüfung der Staatsbeiträge:

- **Entflechtung von Kirche und Staat.** Regelungen aus dem vorletzten Jahrhundert, mit welchen Besoldungskosten von kirchlichen Ämtern bezahlt werden, sind aus der Zeit gefallen (bsp. Bistumskonkordat BGS 423.31). Die Kirchen erbringen zwar immer noch für die Gesellschaft wichtige Leistungen, diese sollen aber künftig zeitgemäss mit Leistungsvereinbarungen geregelt werden. *Sparpotential: min. 0.5 Mio.*
- **Systematische Überprüfung weiterer Staatsbeiträge.**

Mehrerträge:

- **Mehrerträge** haben die Grünen bereits mit ihrem allgemein gehaltenen Auftrag A0031/2024, der nächste Woche in von der FIKO behandelt wird, angeregt.
Vorschläge:
- **Moderate Anhebung der Nachlasstaxe** von aktuell 8‰-12 ‰ (Promille) auf 15‰ bis 30 ‰. Ertragspotential: 7 Mio.
- **Anhebung der Vermögenssteuer** um Linear 0.25‰ (Promille) oder 0.5 ‰. Diese bleibt damit immer noch tiefer als in den Nachbarkantonen. Potential: 5.7 resp. 11.4 Mio.
- Gerechtigkeit bei der Vermögenssteuer: Die **Katasterwertberechnung** soll wieder aufgenommen werden und muss nicht aufkommensneutral ausfallen.

Verwendung Bundesbeiträge:

Der Strassenverkehr verursacht viele indirekte Kosten, (Gesundheitskosten, Waldschäden, Mikroplastikeintrag, Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen, Hochwassergefahr durch Versiegelung usw.) Aus diesen Gründen sollen folgende Beiträge künftig in die Allgemeine Staatskasse fliessen:

- Aus den Erträgen der **LSVA**, Kantonsanteil aktuell 13.1 Mio. sollen **neu zu 60%** der allgemeinen Rechnung und 40% der Strassenrechnung zugewiesen werden. Massnahmenpotenzial: 1.3 Mio.

- Kantonsanteil **Treibstoffzoll**: Im Umfang von **20%** soll durch Optimierung des zweckgebundenen Einsatzes des Anteils aus der Mineralölsteuer/Treibstoffzoll (VA 2024: 7.6 Mio.) und dem Globalbeitrag Hauptstrassen (VA 2024: 2.3 Mio.) eine Entlastung des allgemeinen Haushalts erreicht werden. Massnahmenpotenzial: 1.9 Mio.

Für die Strassenrechnung entstehen dadurch mittelfristig keine Nachteile. Durch die künftige Besteuerung der Elektrofahrzeuge bleiben die Erträge aus der Motorfahrzeugsteuer konstant oder steigen aufgrund der Anzahl Fahrzeuge.

Überprüfung:

Wird der Aufwand der Mittelschulen, **9. obligatorisches Schuljahr im Gymnasium** analog zu den 2 Jahren Sek P (7.-8. Klasse) durch Beiträge der Wohnsitzgemeinden abgegolten?